

Semesterbericht 2015

| Kennzahlen EUR Tausend (außer Ergebnis je Aktie) | Q2 2015 | Q2 2014 | Q1 2015 | 1. HJ 2015 | 1. HJ 2014 |
|---|-------------|---------------------------|-------------|-------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse | 169.545 | 106.305 | 153.346 | 322.891 | 192.600 |
| Bruttogewinnmarge in % (bereinigt um akquisitionsbedingten Amortisierungsaufwand) | 56% | 57% | 56% | 56% | 56% |
| Bruttogewinnmarge in % (einschließlich akquisitionsbedingtem Amortisierungsaufwand) | 54% | 55% | 54% | 54% | 54% |
| Ergebnis der betriebl. Tätigkeit (bereinigt um akquisitionsbedingten Amortisierungsaufwand) | 48.464 | 26.413 | 42.078 | 90.543 | 44.276 |
| Ergebnis der betriebl. Tätigkeit (einschließlich akquisitionsbedingtem Amortisierungsaufwand) | 44.571 | 23.981 | 38.248 | 82.819 | 39.410 |
| Ergebnis nach Steuern | 41.767 | 22.205 | 42.240 | 84.007 | 36.900 |
| Ergebnis je Aktie in CHF (unverwässert/verwässert) ¹⁾ | 0,63 / 0,61 | 0,40 / 0,38 ²⁾ | 0,65 / 0,62 | 1,28 / 1,23 | 0,66 / 0,63 ²⁾ |
| Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert) ¹⁾ | 0,61 / 0,58 | 0,33 / 0,31 ²⁾ | 0,62 / 0,59 | 1,22 / 1,17 | 0,54 / 0,52 ²⁾ |
| Gesamtauftragsbestand (ohne Konsignationslager) | 133.341 | 107.067 | 150.747 | 133.341 | 107.067 |

¹⁾ Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

²⁾ Das Ergebnis je Aktie wurde entsprechend dem Aktiensplit 1:5 angepasst.

**Ergebnisse 2. Quartal am oberen Ende der Erwartungen; Umsatz-
erwartung 3. Quartal von EUR 150-155 Mio. bei vergleichbarer
Bruttomarge; Umsatzziel 2019 von EUR 1 Mrd.; Alexander Everke
wird CEO von ams ab März 2016; Vereinbarung mit dem Staat New
York (USA) über Bau einer Waferfertigung nach ams-Spezifikation
zur Nutzung durch ams; Kauf des CMOS-Umweltsensorgeschäfts
von NXP**

Bericht an die Aktionäre über das erste Halbjahr 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Ergebnisse für das zweite Quartal und erste Halbjahr demonstrieren den Markterfolg unserer anspruchsvollen Sensor- und Analoglösungen. Wir sehen eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung und implementieren strategische Initiativen, um ams auf künftiges Wachstum vorzubereiten.

Finanzielles Ergebnis

Der Gruppenumsatz im zweiten Quartal betrug EUR 169,5 Mio. und stellt damit den höchsten Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte dar. Dies entspricht einem Zuwachs von 11% gegenüber dem Vorquartal und einem Anstieg von 59% gegenüber EUR 106,3 Mio. im Vorjahresquartal. Der Umsatz im ersten Halbjahr lag bei EUR 322,9 Mio., das entspricht einer Erhöhung um 68% gegenüber EUR 192,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz im zweiten Quartal um 36% höher als im Vorjahresquartal und der Umsatz im ersten Halbjahr um 44% höher als im ersten Halbjahr 2014.

Die Bruttogewinnmarge blieb im zweiten Quartal mit 56% vor akquisitionsbedingtem Aufwand und 54% einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands auf hohem Niveau, verglichen mit 57% beziehungsweise 55% im Vorjahresquartal. Die Bruttogewinnmarge im ersten Halbjahr 2015 lag unverändert bei 56% vor akquisitionsbedingtem Aufwand und 54% einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands, verglichen mit 56% beziehungsweise 54% im ersten Halbjahr 2014.

Das operative Ergebnis (EBIT) vor akquisitionsbedingtem Aufwand für das zweite Quartal stieg auf EUR 48,5 Mio. oder 29% des Umsatzes, das ist ein Anstieg um 84% gegenüber EUR 26,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis (EBIT) einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands für das zweite Quartal betrug EUR 44,6 Mio. oder 26% des Umsatzes, das entspricht einem Anstieg von 86% gegenüber EUR 24,0 Mio. im zweiten Quartal 2014. Dieser Anstieg beinhaltet einen positiven Einmaleffekt aus dem Verkauf einer Beteiligung sowie betriebliche Skaleneffekte. Das operative Ergebnis (EBIT) einschließlich des akquisitionsbedingten Aufwands für das erste Halbjahr 2015 betrug EUR 82,8 Mio., das ist ein Zuwachs um 110% gegenüber EUR 39,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Nettoergebnis des zweiten Quartals lag bei EUR 41,8 Mio. gegenüber EUR 22,2 Mio. im Vorjahresquartal. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie betrug CHF 0,63/0,61 bzw.

EUR 0,61/0,58 auf Basis von 68.948.844/71.639.611 Aktien (unverwässert/verwässert; gewichteter Durchschnitt), verglichen mit CHF 0,40/0,38 bzw. EUR 0,33/0,31 im Vorjahresquartal auf Basis von 67.822.300/70.833.270 Aktien (unverwässert/verwässert; split-adjustierter gewichteter Durchschnitt). Das Nettoergebnis des ersten Halbjahrs betrug EUR 84,0 Mio., das entspricht CHF 1,28/1,23 bzw. EUR 1,22/1,17 je Aktie (unverwässert/verwässert) auf Basis von 68.792.636/71.560.877 Aktien (unverwässert/verwässert; gewichteter Durchschnitt), gegenüber EUR 36,9 Mio. oder CHF 0,66/0,63 bzw. EUR 0,54/0,52 je Aktie (unverwässert/verwässert) auf Basis von 67.788.585/70.855.770 Aktien (unverwässert/verwässert; split-adjustierter gewichteter Durchschnitt) im Vorjahreszeitraum.

Der operative Cashflow für das zweite Quartal betrug EUR 30,1 Mio. gegenüber EUR 33,9 Mio. im Vorjahresquartal. Der operative Cashflow für das erste Halbjahr lag bei EUR 74,4 Mio. verglichen mit EUR 48,2 Mio. im ersten Halbjahr 2014. Der derzeitige Gesamtauftragsbestand (ohne Konsignationslagervereinbarungen) liegt oberhalb von EUR 138 Mio., während der Gesamtauftragsbestand (ohne Konsignationslagervereinbarungen) am 30. Juni 2015 EUR 133,3 Mio. betrug, verglichen mit EUR 150,7 Mio. am Ende des ersten Quartals und EUR 107,1 Mio. am 30. Juni 2014.

Geschäftsentwicklung

Dank einer robusten weltweiten Nachfrage nach unseren hochwertigen Sensor- und Analoglösungen verzeichneten wir eine sehr positive Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2015.

Unser Consumer & Communications-Geschäft zeigte eine starke Performance im zweiten Quartal und ersten Halbjahr, insbesondere aufgrund der Produktlinien Lichtsensoren, Gestensensoren, und NFC. Die Auslieferungen unseres Portfolios an intelligenten Lichtsensoren für führende Consumer- und Smartphone-OEMs bewegten sich auch im zweiten Quartal einschließlich der Unterstützung neuer Geräte auf hohem Niveau. Unsere Gestensensordlösung, die leistungsfähige Gestenerkennung mit einem RGB-Farbsensor, Annäherungserkennung und weiteren Funktionen auf kleinstem Raum vereint, liefern wir in hohen Volumina in mehrere Geräteplattformen. Unsere weiteren Produktlinien entwickelten sich ebenfalls positiv und unterstützen Geräte namhafter Anbieter, dabei erwarten wir im Bereich Audio eine weitere Verbreitung unserer stromsparenden ANC-Technologie zur Geräuschunterdrückung in werksseitig inkludiertem Gerätezubehör.

Im zweiten Quartal setzten wir die hochvolumigen Auslieferungen unserer patentierten Boosted NFC-Lösung dank der Nachfrage nach Smartphones und kleinen Mobilgeräten fort. Unsere Technologie stellt zuverlässige Transaktionen in Geräten mit geringer Baugröße wie Smartphones und Wearables sicher. Wir sind im Bereich anspruchsvoller Boosted NFC-Technologie mit einer mehrjährigen Roadmap zur Nutzung unserer technischen Vorteile stark positioniert. Wir verfolgen mehrere Wege einschließlich strategischer Lizenzen zur Maximierung des Marktwerts und finanziellen Potentials unserer proprietären NFC-Technologie und haben vor kurzem eine Lizenzvereinbarung für Boosted NFC-Technologie für Mobilgeräte mit einem strategischen Partner abgeschlossen. Wir sehen großes Marktinteresse für unsere NFC-Technologie und erwarten, dass NFC-Lösungen merklich zu unserem erwarteten Umsatz- und Ergebniswachstum der kommenden Jahre beitragen werden.

Die Bereiche Industrie, Medizintechnik und Automotive erzielten attraktive Ergebnisse im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2015. Unsere hochwertigen Sensor- und Sensorschnittstellenlösungen profitieren vom Nachfrageumfeld in unseren industriellen Endmärkten, dabei vertrauen führende Industrie-OEMs auf ams zur Steuerung anspruchsvoller Industriesensoranwendungen. Im neuen Gebiet sensorbasierter LED-Beleuchtungssteuerung für industrielle Anwendungen liefern wir Muster unserer ersten vorgestellten Produkte aus. Unser Medizintechnikgeschäft entwickelte sich mit seinem Schwerpunkt auf Computertomografie (CT), digitales Röntgen und Mammografie im zweiten Quartal und ersten Halbjahr ebenfalls positiv. Wir ermöglichen hier hohe Diagnosequalität für Hochleistungssysteme der Bildgebung. In unserem Automotive-Geschäft setzte sich die gute Nachfrage nach unseren Sensor- und Sensorschnittstellenlösungen im zweiten Quartal fort. Wir sind stark positioniert in den Bereichen Fahrerassistenzsysteme (ADAS) wie Kollisionsvermeidung, magnetische und induktive Positionsbestimmung sowie Batteriemangement, die wichtige Sektortrends aufnehmen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Sensordichte im Fahrzeug unterstützt unsere Sensor- und Analog-expertise Verbesserungen bei Fahrzeugsicherheit und -komfort. Das Foundry-Geschäft für Spezialprozesse trug ebenfalls positiv zu den Ergebnissen des ersten Halbjahrs bei.

Unsere umfangreiche Pipeline an Design- und Entwicklungsprojekten deutet auf attraktives Wachstumspotential in den kommenden Jahren hin. Wir haben uns daher entschieden, ein strategisches Wachstumsziel von EUR 1 Mrd. Umsatz im Jahr 2019 auf Basis organischer Expansion einzuführen. Um unsere Kompetenzen langfristig und auch jenseits dieses Ziels optimal zu nutzen, freut sich der Aufsichtsrat bekanntzugeben, dass Alexander Everke den Vorstand ab 1. Oktober 2015 als designierter CEO mit Verantwortung für Unternehmensstrategie, Sales und Marketing ergänzen wird. Am 1. März 2016 wird Alexander Everke die Position des CEO von ams übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt wird Kirk Laney die neue Position des Chief Strategist Sensor Solutions übernehmen und für mindestens 18 Monate für die Definition von Sensorlösungen verantwortlich sein. Er wird dabei insbesondere in den Bereichen M&A und strategische Beziehungen eng mit den anderen Vorstandsmitgliedern zusammenarbeiten.

Alexander Everke sammelte in seiner 24-jährigen Laufbahn im Halbleitersektor umfassende Erfahrung in allen Aspekten des Halbleitergeschäfts einschließlich Mixed Signal und Analog. Nach einem Diplomabschluss in Elektrotechnik und einem Abschluss in International Business arbeitete er 14 Jahre bei Siemens AG und Infineon Technologies AG in Vertrieb und Marketing sowie in diversen Managementpositionen, darunter VP Sales & Marketing der Memory Products Division, SVP Global Sales und General Manager der Chip Card and Security ICs Business Unit. Von 2006-2014 war Alexander Everke bei NXP Semiconductors in Managementpositionen tätig, darunter General Manager Business Line Power Management, General Manager Business Unit Multi Market Semiconductors, General Manager Business Unit High Performance Mixed Signal und General Manager Business Unit Infrastructure and Industrial, und war Mitglied des Management-Teams von NXP.

In diesem Zusammenhang hebt der Aufsichtsrat die herausragende Leistung von Kirk Laney für den Erfolg von ams und seine unverändert prägende Führungsrolle auf unserem Weg zu einem führenden Anbieter von Sensorlösungen hervor. Kirk Laney hat essentiellen Anteil an der Entwicklung branchenführender Technologien und bedeutender Wachstumsmöglichkeiten für ams, die die Zukunft unseres Unternehmens weiter bestimmen werden. Der Aufsichtsrat hat zudem den Vorstandsvertrag von Michael Wachsler-Markowitsch als CFO von ams bis 2019 verlängert.

Als großen Schritt nach vorn in unserem Fertigungskonzept haben wir eine Vereinbarung mit dem Staat New York (USA) abgeschlossen, nach der dieser eine neue analoge Waferfertigung gemäß unserer Spezifikation errichten wird. Die erste Ausbaustufe der neuen Waferfertigung wird über eine Kapazität von mehr als 150 Tsd. 200mm-Waferäquivalenten p.a. verfügen bei weiteren Expansionsmöglichkeiten bis zu einer potentiellen Gesamtkapazität von mehr als 450 Tsd. 200mm-Waferäquivalenten p.a. Die neue Waferfertigung wird 130nm-Produktion und anspruchsvollere zukünftige Prozesstechnologien unterstützen und im Tech Valley, der größten Technologieregion der USA, angesiedelt sein, in der weitere Nanotechnologie- und Halbleiterunternehmen tätig sind.

Im Rahmen der Vereinbarung werden wir die voll betriebsbereite Waferfertigung für einen Zeitraum von 20 Jahren anmieten und nur die operativen Kosten der produzierten Wafer tragen. Diese Struktur bietet signifikante Kostenvorteile, da wir nicht mit Abschreibungsaufwand für Gebäude und Fertigungsanlagen belastet werden, dementsprechend gehen wir von sehr wettbewerbsfähigen Kosten pro Wafer aus. Die neue Waferfertigung wird nach unseren Erwartungen Ende 2017 betriebsbereit sein, den Hochlauf der Volumenproduktion erwarten wir unmittelbar im Anschluss. Als Teil des Projekts planen wir die Eröffnung eines Design Center am Standort Tech Valley mit Schwerpunkt auf Advanced Wafer Scale Packaging. Zusammen mit unserer hocheffizienten 200mm-Waferfertigung in Österreich, deren kürzlich abgeschlossener Ausbau ein klares langfristiges Bekenntnis zu diesem Produktionsstandort darstellt, bereichert und stärkt die neue Waferfertigung das robuste Produktionsmodell von ams, das zusätzlich Outsourcing-Partnerschaften mit führenden Foundry-Anbietern beinhaltet.

Wir haben darüber hinaus im zweiten Quartal eine strategische Transaktion abgeschlossen und die CMOS-Sensoraktivitäten von NXP Semiconductors erworben, wobei über den Transaktionswert Stillschweigen vereinbart wurde. Der Erwerb des CMOS-Sensorgeschäfts mit Sitz in Eindhoven (Niederlande) erweitert unser Portfolio an Umweltsensoren mit hochwertigen, monolithisch integrierten Sensoren für relative Feuchtigkeit, Temperatur und Druck und fügt eine vollständig entwickelte Produktfamilie hinzu, für die wir erste Auslieferungen Anfang 2016 erwarten. Wir betrachten diese Sensoren als bahnbrechende Technologie, die ultra-kompakte Baugrößen unter Einsatz von Chip-Scale Packaging (CSP), sehr geringen Stromverbrauch, herausragende analoge Präzision und Performance sowie hohe Kosteneffizienz bietet. Die attraktive Produktlinie eröffnet ein beeindruckendes Spektrum an Anwendungen in den Märkten Mobilgeräte/Wearables, Consumer, Industrie, Medizintechnik und Automotive mit signifikantem Umsatzpotential in den kommenden Jahren. Als Teil der Transaktion wurden mehr als 100 relevante Patente an ams übertragen oder lizenziert, die eine bedeutende Stellung bei Produkten und IP im Wachstumsmarkt für CMOS-basierte Umweltsensoren begründen. Zur Integration des CMOS-Sensorteam von etwa 40 Beschäftigten haben wir vor kurzem ein Design Center in den Niederlanden eröffnet.

Im Bereich Produktion haben wir den zweiten Kapazitätsausbauschnitt in unserer Waferfertigung in Österreich wie geplant umgesetzt. Um zwei wichtige neue Programme für Mobilgeräte- und Smartphone-Anwendungen zu unterstützen, deren Hochlauf wir in 2016 erwarten, haben wir uns entschieden, Investitionen in zusätzliche Fertigungsanlagen zu beschleunigen. Wir werden zudem einen weiteren Ausbau unserer Testkapazität für künftige hochvolumige Anforderungen vornehmen. Wir gehen daher für 2015 von Gesamtinvestitionen (Capex) in Höhe von EUR 75-80 Mio. aus, mit denen wir uns auf die Umsetzung unserer Wachstumspläne in den kommenden Jahren vorbereiten.

Ausblick

Für das dritte Quartal 2015 erwarten wir auf Basis derzeitiger Informationen und Wechselkurse einen Umsatz von EUR 150-155 Mio. dank einer positiven geschäftlichen Entwicklung auf unseren Consumer- und Nicht-Consumer-Märkten. Wir erwarten eine weiterhin hohe Bruttomargenprofitabilität mit einem zum Vorquartal vergleichbaren Bruttomargenniveau im dritten Quartal, während die operative Profitabilität nach unserer Erwartung die Umsatzentwicklung sowie den Zugang weiterer F&E-Ressourcen einschließlich des neuen CMOS Sensor-Geschäfts widerspiegeln wird.

Wir sind nach verfügbaren Informationen zuversichtlich für das starke Umsatz- und Ergebnispotential unseres Geschäfts, insbesondere mit Blick auf 2016 und die folgenden Jahre. Unser Fokus auf hochwertige Sensorlösungen einschließlich neuer Möglichkeiten wie IP-Lizensierung treibt eine umfangreiche Design- und Entwicklungspipeline für die Märkte Smartphones, Mobilgeräte, Industrie, Medizintechnik und Automotive. Diese Pipeline bietet hervorragende Aussichten für Umsatz- und Ergebniswachstum auf dem Weg zu unserem Umsatzziel von EUR 1 Mrd. im Jahr 2019.

Unterpremstätten, 27. Juli 2015

Kirk Laney, CEO

Michael Wachslers-Markowitsch, CFO

Thomas Stockmeier, COO



Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

(ungeprüft)

| EUR Tausend (außer Ergebnis je Aktie) | Q2 2015 | 1. HJ 2015 | Q2 2014 | 1. HJ 2014 |
|--|----------------|----------------|---------------------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse Produkte | 157.635 | 300.419 | 95.486 | 172.294 |
| Umsatzerlöse Foundry & Sonstige | 11.910 | 22.472 | 10.819 | 20.306 |
| Umsatzerlöse gesamt | 169.545 | 322.891 | 106.305 | 192.600 |
| Umsatzkosten | -77.233 | -147.198 | -48.204 | -87.971 |
| Bruttogewinn | 92.311 | 175.693 | 58.102 | 104.630 |
| Bruttogewinnmarge in % | 54% | 54% | 55% | 54% |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | -26.657 | -50.344 | -17.904 | -34.355 |
| Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen | -24.994 | -47.795 | -18.231 | -34.220 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.727 | 3.434 | 2.173 | 3.655 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -45 | -112 | -56 | -94 |
| Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 2.227 | 1.943 | -103 | -205 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 44.571 | 82.819 | 23.981 | 39.410 |
| Finanzergebnis | 585 | 7.355 | -691 | -765 |
| Ergebnis vor Steuern | 45.155 | 90.174 | 23.290 | 38.645 |
| Ertragssteuerergebnis | -3.389 | -6.167 | -1.085 | -1.745 |
| Ergebnis nach Steuern | 41.767 | 84.007 | 22.205 | 36.900 |
| Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF ¹⁾ | 0,63 / 0,61 | 1,28 / 1,23 | 0,40 / 0,38 ²⁾ | 0,66 / 0,63 ²⁾ |
| Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR | 0,61 / 0,58 | 1,22 / 1,17 | 0,33 / 0,31 ²⁾ | 0,54 / 0,52 ²⁾ |

¹⁾ Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

²⁾ Das Ergebnis je Aktie wurde entsprechend dem Aktiensplit 1:5 angepasst

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2015



Konzerngesamergebnisrechnung

(ungeprüft)

| EUR Tausend | Q2 2015 | 1. HJ 2015 | Q2 2014 | 1. HJ 2014 |
|--|----------------|---------------|--------------|--------------|
| Ergebnis nach Steuern | 41.767 | 84.007 | 22.205 | 36.900 |
| Posten die später wieder erfolgswirksam umgegliedert werden | | | | |
| Währungsumrechnung | -11.144 | 13.022 | 2.797 | 2.430 |
| Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten | -704 | -841 | 147 | 404 |
| Sonstiges Ergebnis | -11.848 | 12.181 | 2.944 | 2.833 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 29.919 | 96.188 | 25.149 | 39.733 |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2015



Konzernbilanz

(ungeprüft)

| EUR Tausend zum | 30. Juni 2015 | 31. Dezember 2014 |
|--|----------------|-------------------|
| Aktiva | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 159.079 | 203.681 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 40.115 | 25.933 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 101.559 | 78.992 |
| Vorräte | 64.409 | 59.856 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 16.766 | 18.286 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 381.927 | 386.747 |
| Sachanlagen | 233.364 | 204.096 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 331.637 | 315.749 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 1.559 | 6.549 |
| Latente Steuern | 34.244 | 34.075 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 8.210 | 7.749 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 609.015 | 568.218 |
| Summe Vermögenswerte | 990.942 | 954.964 |
| Passiva | | |
| Verbindlichkeiten | | |
| Verzinsliche Darlehen | 4.837 | 38.474 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 45.970 | 51.032 |
| Rückstellungen | 42.692 | 37.615 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 43.936 | 42.096 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten | 137.435 | 169.217 |
| Verzinsliche Darlehen | 148.926 | 146.138 |
| Leistungen an Arbeitnehmer | 28.472 | 27.015 |
| Rückstellungen | 29.869 | 27.125 |
| Latente Steuern | 19.394 | 20.846 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 7.250 | 8.858 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten | 233.911 | 229.983 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital | 73.409 | 73.267 |
| Kapitalrücklagen | 202.266 | 200.031 |
| Eigene Aktien | -66.471 | -54.533 |
| Sonstige Rücklagen (Währungsumrechnung) | 51.140 | 38.119 |
| Erwirtschaftete Ergebnisse | 359.253 | 298.881 |
| Summe Eigenkapital | 619.596 | 555.764 |
| Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten | 990.942 | 954.964 |

Konzerngeldflussrechnung

(ungeprüft)

| EUR Tausend | Q2 2015 | 1. HJ 2015 | Q2 2014 | 1. HJ 2014 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Betriebliche Tätigkeit | | | | |
| Ergebnis vor Steuern | 45.155 | 90.174 | 23.290 | 38.645 |
| Abschreibung (abzüglich Zuwendungen der öffentlichen Hand) | 12.039 | 23.894 | 8.750 | 17.219 |
| Aufwand aus Aktienoptionsplan (gem. IFRS 2) | 722 | 1.445 | 810 | 1.620 |
| Änderungen bei sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten | -3.533 | -1.609 | 1.460 | 1.152 |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen | -13 | -26 | 9 | -1 |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen | -2.631 | -2.631 | 0 | 170 |
| Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 404 | 688 | 103 | 205 |
| Finanzergebnis | -585 | -7.355 | 691 | 765 |
| Änderungen bei Vorräten | -1.609 | -4.553 | -5.227 | -9.891 |
| Änderungen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | -11.157 | -21.508 | -3.867 | -5.667 |
| Änderungen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | -636 | 4.582 | 7.767 | 3.136 |
| Änderungen bei Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer | 266 | 2.672 | 1.134 | 1.879 |
| Änderungen bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | -1.139 | -217 | 2.368 |
| Ertragssteuerzahlungen | -3.984 | -8.093 | -339 | -2.687 |
| Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen | -4.341 | -2.185 | -451 | -749 |
| Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit | 30.096 | 74.357 | 33.913 | 48.164 |
| Investitionstätigkeit | | | | |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | -20.143 | -45.681 | -16.992 | -40.003 |
| Erwerb von Finanzinvestitionen | -4.538 | -19.560 | -15.707 | -15.860 |
| Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen | 49 | 63 | 1 | 11 |
| Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen | 7.081 | 7.081 | 0 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | 845 | 615 | 335 | 567 |
| Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit | -16.706 | -57.483 | -32.364 | -55.285 |
| Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Erhaltene Darlehen | 32.787 | 64.069 | 955 | 955 |
| Rückzahlung von Schulden | -33.691 | -94.918 | -383 | -393 |
| Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | -321 | -631 | -256 | -515 |
| Erwerb eigener Aktien | -13.733 | -22.291 | -11.088 | -14.846 |
| Verkauf eigener Aktien | 7.374 | 10.354 | 937 | 2.005 |
| Gezahlte Zinsen | -720 | -749 | -501 | -809 |
| Bewertung von Finanzinstrumenten | 3.628 | -2.088 | -1.007 | -1.007 |
| Dividendenausschüttung | -22.795 | -22.795 | -14.106 | -14.106 |
| Nettoeinzahlungen aus Kapitalerhöhung | 423 | 932 | 1.235 | 2.618 |
| Geldflüsse aus der Finanzierungstätigkeit | -27.049 | -68.118 | -24.214 | -26.099 |
| Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | -13.658 | -51.243 | -22.665 | -33.220 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -2.097 | 6.642 | 327 | 373 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn | 174.834 | 203.681 | 72.849 | 83.358 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende | 159.079 | 159.079 | 50.512 | 50.512 |

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(ungeprüft)

| EUR Tausend | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Eigene Aktien | Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | Erwirtschaftete Ergebnisse | Summe Eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|---------------|---|----------------------------|--------------------|
| Summe Eigenkapital zum 1. Jänner 2014 | 35.270 | 228.615 | -41.726 | 6.319 | 216.253 | 444.729 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 36.900 | 36.900 |
| Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 0 | 404 | 404 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 0 | 0 | 0 | 2.430 | 0 | 2.430 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 0 | 0 | 0 | 2.430 | 37.303 | 39.733 |
| Anteilsbasierte Vergütungen | 0 | 4.112 | 0 | 0 | 0 | 4.112 |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.106 | -14.106 |
| Kapitalerhöhung | 126 | 0 | 0 | 0 | 0 | 126 |
| Erwerb eigener Aktien | 0 | 0 | -14.846 | 0 | 0 | -14.846 |
| Verkauf eigener Aktien | 0 | 0 | 2.005 | 0 | 0 | 2.005 |
| Summe Eigenkapital zum 30. Juni 2014 | 35.395 | 232.726 | -54.567 | 8.748 | 239.450 | 461.753 |
| Summe Eigenkapital zum 1. Jänner 2015 | 73.267 | 200.031 | -54.533 | 38.119 | 298.881 | 555.764 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 84.007 | 84.007 |
| Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 0 | -841 | -841 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 0 | 0 | 0 | 13.022 | 0 | 13.022 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 0 | 0 | 0 | 13.022 | 83.166 | 96.188 |
| Anteilsbasierte Vergütungen | 0 | 2.234 | 0 | 0 | 0 | 2.234 |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | -22.795 | -22.795 |
| Kapitalerhöhung | 142 | 0 | 0 | 0 | 0 | 142 |
| Erwerb eigener Aktien | 0 | 0 | -22.291 | 0 | 0 | -22.291 |
| Verkauf eigener Aktien | 0 | 0 | 10.354 | 0 | 0 | 10.354 |
| Summe Eigenkapital zum 30. Juni 2015 | 73.409 | 202.266 | -66.471 | 51.140 | 359.253 | 619.596 |

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015

(ungeprüft)

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der europäischen Union anzuwenden ist.

In Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem vollständigen Abschluss verpflichtend sind.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im verkürzten Konzernzwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandt mit Ausnahme der in der Berichtsperiode neu anzuwendenden Standards.

Die neu anzuwendenden Standards in der Berichtsperiode sind:

IFRIC 21 Abgaben:

IFRIC 21 ist eine Interpretation zu IAS 37 Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten. Geklärt wurde vor allem die Frage, wann eine gegenwärtige Verpflichtung bei durch die öffentliche Hand erhobenen Abgaben entsteht und eine Rückstellung oder Verbindlichkeit anzusetzen ist. Die Anwendung von IFRIC 21 hat keine Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der ams AG.

Jährliche Verbesserungen (Zyklus 2011 – 2013)

Im Rahmen dieses Projektes wurden Änderungen an vier Standards vorgenommen. Mit der Anpassung von Formulierungen in einzelnen IFRS soll eine Klarstellung der bestehenden Regelungen erreicht werden. Betroffen sind die Standards IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13 und IAS 40. Die Anpassungen haben keine Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

3. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen werden auf Grundlage der internen Berichtsstruktur für die Segmente „Produkte“ und „Foundry“ angegeben und auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt. Das Segment „Produkte“ beinhaltet Entwicklung und Vertrieb von analogen integrierten Schaltungen (Integrated Circuits, ICs). Die Kunden stammen vorwiegend aus den Bereichen Consumer, Industrie- und Medizintechnik und Automobilindustrie. Unter dem Segment „Foundry“ weisen wir die Auftragsfertigung von analog/mixed-signal ICs basierend auf Designs unserer Kunden aus.

Die Darstellungen zu den geographischen Regionen sind nach den drei Regionen gegliedert, in denen der Vertrieb erfolgt: „EMEA“ (umfasst Europa, Nahost und Afrika), „Nord- und Südamerika“ sowie „Asien/Pazifik“. Bei der Präsentation der Information auf Basis geographischer Regionen beruht der Segmentumsatz auf der geographischen Lage der Kunden (Rechnungsadresse). Die Umsatzerlöse eines Kunden aus dem Segment Products betragen 65.895 tEUR (1. HJ 2014: 32.361 tEUR), hierbei handelt es sich um einen Distributor, der mehrere Endkunden beliefert.

Die Segmentmaßzahl „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ setzt sich aus dem Bruttogewinn, den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, den Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen zusammen.

Die Vermögenswerte der Segmente erfassen grundsätzlich die zuordenbaren Vermögenswerte Kundenforderungen und segmentspezifisches materielles und immaterielles Anlagevermögen. In den Überleitungen werden Posten ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind.

| EUR Tausend | 1. HJ 2015 | | | 1. HJ 2014 | | |
|--|------------|---------|---------|------------|---------|---------|
| Geschäftssegmente | Produkte | Foundry | Total | Produkte | Foundry | Total |
| Umsatzerlöse konsolidiert | 300.419 | 22.472 | 322.891 | 172.294 | 20.306 | 192.600 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | 44.120 | 917 | 45.037 | 30.395 | 909 | 31.305 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 71.853 | 6.501 | 78.354 | 45.081 | 6.502 | 51.584 |

| EUR Tausend | 30. Juni 2015 | | | 31. Dezember 2014 | | |
|-------------------|---------------|---------|---------|-------------------|---------|---------|
| Geschäftssegmente | Produkte | Foundry | Total | Produkte | Foundry | Total |
| Segmentvermögen | 434.509 | 6.464 | 440.973 | 401.079 | 4.776 | 405.855 |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015



Überleitung der Segmentergebnisse zu Gesamtergebnis

| EUR Tausend | 1. HJ 2015 | 1. HJ 2014 |
|---|------------|------------|
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit laut Segmentberichterstattung | 78.354 | 51.584 |
| Ergebnis aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen | 1.943 | -205 |
| Abschreibung aus Kaufpreisermittlung | -7.724 | -4.866 |
| Forschungsförderungen | 1.054 | 2.433 |
| Nicht-allokierte Gemeinkosten | 9.191 | -9.535 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 82.819 | 39.410 |
| Finanzergebnis | 7.355 | -765 |
| Ergebnis vor Steuern | 90.174 | 38.645 |

Überleitung des Segmentvermögens zu Gesamtvermögen

| EUR Tausend | 30. Juni 2015 | 31. Dez. 2014 |
|--|---------------|---------------|
| Vermögenswerte per Segmentberichterstattung | 440.973 | 405.855 |
| Sachanlagen | 210.132 | 182.893 |
| Vorräte | 64.409 | 59.856 |
| Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und finanzielle Vermögenswerte | 199.193 | 229.613 |
| Latente Steuern | 34.244 | 34.075 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 13.160 | 7.121 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 1.559 | 6.549 |
| Andere Vermögenswerte | 27.271 | 29.003 |
| | 990.942 | 954.964 |

Umsätze nach geographischen Segmenten

| EUR Tausend | 1. HJ 2015 | 1. HJ 2014 |
|----------------------|------------|------------|
| EMEA ¹⁾ | 100.170 | 91.462 |
| Nord- und Südamerika | 11.889 | 8.988 |
| Asien/Pazifik | 210.831 | 92.151 |
| | 322.891 | 192.600 |

¹⁾ Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Langfristige Vermögenswerte nach geographischen Gebieten

| EUR Tausend | 30. Juni 2015 | 31. Dez. 2014 |
|---------------|---------------|---------------|
| Österreich | 473.321 | 443.848 |
| Schweiz | 50.649 | 44.746 |
| USA | 20.845 | 15.265 |
| Philippinen | 16.886 | 14.018 |
| Rest der Welt | 3.300 | 1.967 |
| | 565.001 | 519.845 |

4. Unternehmenszusammenschlüsse

Am 8. Juni 2015 hat der Konzern das CMOS Sensor Geschäftsfeld von NXP B.V., Niederlande erworben.

Das in Eindhoven (Niederlande) beheimatete CMOS Sensor Geschäftsfeld trägt zur Erweiterung des Produktportfolios für hochentwickelte monolithisch integrierte CMOS Sensoren des ams Environmental Sensor Geschäftsbereiches bei. Die Sensorlösungen ermöglichen es, dass relative Feuchtigkeit, Druck und Temperatur mit einem einzigen CMOS Element gemessen werden können. Die Produktlinie (erste Auslieferungen werden mit Beginn 2016 erwartet) bietet in den kommenden Jahren ein breites Feld an Anwendungsmöglichkeiten sowie verbesserte Wachstumschancen in den Segmenten Mobilgeräte/Wearables, Consumer, Industrie, Medizin und Automotive. Im Rahmen der Transaktion wurden über 100 Patente an ams übertragen, die die Produkt- und IP-Positionierung der ams im wachsenden Markt für monolithisch integrierte CMOS Sensoren stärken. Das CMOS Sensor Geschäftsfeld wird in ein neu gegründetes Design Center (ams Netherlands B.V.) in Eindhoven, Niederlande integriert. Das Geschäftsfeld umfasst ein Team von rund 40 Beschäftigten.

Das CMOS Sensor Geschäftsfeld ergänzt das Know-how von ams beim Design anspruchsvoller Sensoren. Damit unterstreicht ams seine Entwicklung zum Anbieter von Sensorlösungen, die branchenführende Innovation und herausragende Produktperformance vereinen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Vermögenswerte und Schulden sowie die Kaufpreisverteilung auf die einzelnen Vermögenswerte zum Zeitpunkt der Akquisition (Juni 2015):

| EUR Tausend | Juni 2015 |
|---|--------------|
| Sachanlagen | 1.107 |
| Immaterielle Vermögenswerte | |
| Firmenwert | 1.443 |
| Patente | 5.296 |
| Latente Steuer | 481 |
| Kurzfristige Rückstellungen | -121 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -3.167 |
| Summe übertragene Gegenleistung | 5.040 |
| davon Zahlungsmittel | 5.040 |

Der Firmenwert ist im Wesentlichen den Fähigkeiten des Managements und den Mitarbeitern, den bestehenden Technologien, sowie erwarteten Synergien aus der Integration zurechenbar. Der derivativ erworbene Firmenwert ist erwartungsgemäß für Steuerzwecke abzugsfähig.

Kosten, die in Zusammenhang mit dem Erwerb stehen, betragen im Geschäftsjahr 200 tEUR und wurden im Posten Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen erfasst. Emissionskosten fielen keine an.

Nachdem erste Auslieferungen der Produktlinie erst mit Beginn 2016 erwartet werden, hat das neue CMOS Sensor Geschäftsfeld in der Zeit zwischen Erwerbszeitpunkt und 30. Juni 2015 weder zu den Konzernumsatzerlösen noch zum Konzernperiodenergebnis beigetragen.

5. Mitarbeiterstand

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2015 betrug 1.850, im Vergleich dazu betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2014 1.565.

6. Saisoneinflüsse, Konjunkturlinüsse

In der Vergangenheit variierten die Ergebnisse von Quartal zu Quartal, da Umsätze in verschiedenen Endmärkten erzielt werden, die unterjährig unterschiedliche saisonale Nachfragemuster aufweisen. Das Unternehmen erzielt derzeit einen wesentlichen Teil seiner Umsätze im Markt für Consumer Electronics, der in der Vergangenheit deutliche Saisoneinflüsse im Jahresverlauf zeigte. Dies beruhte auf unterschiedlichen Faktoren, wie der Akzeptanz neuer Technologien seitens der Endverbraucher, Änderungen im Kaufverhalten und saisonalen Nachfrageeffekten wie etwa dem Weihnachtsgeschäft. Zusätzlich können auch allgemeine Konjunkturzyklen die Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens über alle Endmärkte hinweg beeinflussen. Da der Nettoeffekt aus den genannten Faktoren von Quartal zu Quartal unterschiedlich ausfallen kann und nicht vorherzusagen ist, werden die Geschäftsergebnisse auch künftig Schwankungen zwischen den Quartalen aufweisen.

7. Nahe stehende Unternehmen und Personen

Neben der Errichtung eines neuen Tochterunternehmens der ams Netherlands B.V., gab es keine Veränderungen bei nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015



8. Finanzinstrumente

Zusammenfassung der im Abschluss erfassten Finanzinstrumente zum 30. Juni 2015:

| EUR Tausend | Zur Ver- äußerung verfügbar | Zu Handels- zwecken gehalten | Zum beizule- genden Zeitwert designiert | Kredite und Forde- rungen | Zahlungs- mittel | Summe Buchwert | Beizu- legender Zeitwert |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|---|------------------------------------|---------------------|-------------------|--------------------------------|
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 0 | 0 | 0 | 0 | 159.079 | 159.079 | 159.079 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 39.905 | 210 | 0 | 0 | 0 | 40.115 | 40.115 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 0 | 0 | 101.559 | 0 | 101.559 | 101.559 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | | | | | | |
| davon finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 12.392 | 0 | 12.392 | 12.392 |
| davon nicht-finanzielle Vermögenswerte | | | | | | 4.374 | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | | | | | |
| davon finanzielle Vermögenswerte | 1 | 0 | 7.422 | 788 | 0 | 8.210 | 8.210 |
| davon nicht-finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| | 39.905 | 210 | 7.422 | 114.738 | 159.079 | 325.728 | 321.354 |

| EUR Tausend | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | Summe Buchwert | Beizule- gender Zeitwert |
|---|---|--|-------------------|--------------------------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | | 0 | 4.837 | 4.837 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 0 | 45.970 | 45.970 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | |
| davon finanzielle Verbindlichkeiten | | 11.070 | 8.281 | 19.351 |
| davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | | | | 24.584 |
| Verzinsliche Darlehen | | 0 | 148.926 | 148.926 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| davon finanzielle Verbindlichkeiten | | 4.885 | 2.347 | 7.232 |
| davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | | | | 18 |
| | | 15.955 | 210.361 | 250.918 |
| | | | | 233.736 |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2015



Zusammenfassung der im Abschluss erfassten Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2014:

| EUR Tausend | Zur Ver- äußerung verfügbar | Zu Handels- zwecken gehalten | Zum beizule- genden Zeitwert designiert | Kredite und Forde- rungen | Zahlungsmittel | Summe Buchwert | Beizu- legender Zeitwert |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|---|------------------------------------|----------------|-------------------|--------------------------------|
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 0 | 0 | 0 | 0 | 203.681 | 203.681 | 203.681 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 25.723 | 210 | 0 | 0 | 0 | 25.933 | 25.933 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 0 | 0 | 78.992 | 0 | 78.992 | 78.992 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | | | | | | |
| davon finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 14.741 | 0 | 14.741 | 14.741 |
| davon nicht-finanzielle Vermögenswerte | | | | | | 3.545 | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | | | | | |
| davon finanzielle Vermögenswerte | 1 | 0 | 6.189 | 1.559 | 0 | 7.749 | 7.749 |
| davon nicht-finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| | 25.723 | 210 | 6.189 | 95.292 | 203.681 | 334.640 | 331.095 |

| EUR Tausend | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | Summe Buchwert | Beizule- gender Zeitwert |
|---|--|--|-------------------|--------------------------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | | 0 | 38.474 | 38.474 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 0 | 51.032 | 51.032 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | |
| davon finanzielle Verbindlichkeiten | | 12.059 | 6.024 | 18.082 |
| davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | | | | 24.014 |
| Verzinsliche Darlehen | | 0 | 146.138 | 146.138 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | | | |
| davon finanzielle Verbindlichkeiten | | 5.837 | 3.004 | 8.841 |
| davon nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | | | | 18 |
| | | 17.896 | 244.672 | 262.277 |

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2015



| 30. Juni 2015 EUR Tausend | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Total |
|---|---------------|----------------|---------------|----------------|
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | 39.905 | 0 | 210 | 40.115 |
| Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | 0 | 8.210 | 0 | 8.210 |
| Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 39.905 | 8.210 | 210 | 48.325 |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | 0 | 5.071 | 0 | 5.071 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 11.070 | 11.070 |
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | 0 | 156.112 | 0 | 156.112 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 4.885 | 4.885 |
| | 0 | 161.183 | 15.955 | 177.138 |

| 31. Dezember 2014 EUR Tausend | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Total |
|---|---------------|----------------|---------------|----------------|
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | 25.723 | 0 | 210 | 25.933 |
| Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | 0 | 7.748 | 0 | 7.748 |
| Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 25.723 | 7.748 | 210 | 33.681 |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | 0 | 38.414 | 0 | 38.414 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 12.059 | 12.059 |
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | | | | |
| Verzinsliche Darlehen | 0 | 145.909 | 0 | 145.909 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 5.837 | 5.837 |
| | 0 | 184.322 | 17.896 | 202.218 |

Die kurzfristigen Finanzinvestitionen beinhalten den Wert einer an einen begebenen Kredit geknüpften Option, anstelle der Kreditrückzahlung eine Wandlung in 25,01 % der Anteile der kreditaufnehmenden

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2015



Gesellschaft zu begehren. Die Bewertung der Option erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Einzig wesentlicher, der Bewertung nach Black Scholes zugrundeliegender wertbeeinflussender Inputfaktor ist der Unternehmenswert der Gesellschaft, an der das Wandlungsrecht besteht. Der Wert der Option beträgt zum 30. Juni 2015 210 tEUR (30. Juni 2014: 211 tEUR).

Hinsichtlich der folgenden wesentlichen Annahmen, für die das Management eine Änderung möglich hält, wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt:

| 30. Juni 2015 EUR Tausend | Beizulegender Zeitwert | |
|------------------------------|------------------------|--------------|
| | 10% Anstieg | 10% Rückgang |
| Parameter | | |
| Unternehmenswert (Basiswert) | 259 | 166 |

Eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit resultiert aus dem Erwerb der IDS doo (heute ams R&D doo) in 2012. Die Gruppe verpflichtete sich an die Verkäuferin bis 31. Dezember 2018 einen ergebnisabhängigen Kaufpreisanteil in Höhe von bis zu 6.055 tEUR zu zahlen. Die Kaufpreisverbindlichkeit umfasst ein Lizenz-Earn-Out-Modell bis einschließlich 2016. Dieses Modell umfasst Lizenzzahlungen an die Verkäuferin für Produkte, die auf IDS Technologie aufbauen. Als Basis dient die langfristige Umsatzplanung für diese Produkte. Die Verbindlichkeit beläuft sich zum 30. Juni 2015 auf 1.696 tEUR. Einziger wertbeeinflussender Parameter ist die relevante Umsatzplanung. Die Bewertung basiert auf dem Verfahren abgezinster Zahlungsströme, wobei ein laufzeitabhängiger Diskontierungszinssatz zur Anwendung kommt. 4.359 tEUR entfallen auf den Wert einer bis zum 31. Dezember 2018 auszuübenden Call-Option, die die Verkäuferin zum Bezug von maximal 225.000 Aktien der ams AG berechtigt. Das Ausübungsrecht ist an das Erreichen jährlicher als auch kumulierter Umsatzziele wiederum jener Produkte geknüpft, die auf IDS Technologie basieren. Die Bewertung der Option erfolgt mit Hilfe des Black Scholes Modelles. Wertbeeinflussende Parameter sind im Wesentlichen die Umsatzplanung der Gruppe, der Kurswert bzw. die Volatilität der Aktie der ams AG zum Bewertungsstichtag.

Hinsichtlich der folgenden wesentlichen Annahmen, für die das Management eine Änderung möglich hält, wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt:

| 30. Juni 2015 EUR Tausend | Beizulegender Zeitwert | |
|------------------------------|------------------------|--------------|
| | 10% Anstieg | 10% Rückgang |
| Lizenz-Earn-Out | | |
| Parameter | | |
| Umsatzplanung | 1.865 | 1.526 |
| Call Option | | |
| Parameter | | |
| Umsatzplanung ¹⁾ | 4.359 | 4.359 |
| Aktienkurs | 5.099 | 3.640 |
| Volatilität der Aktie | 4.481 | 4.243 |

¹⁾ Parameteränderung begründet keinen Anspruch auf zusätzliche Optionen; beizulegender Zeitwert bleibt somit unverändert

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2015



Weiters resultiert eine Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der acam-messelectronic gmbh in 2014. Die Gruppe verpflichtete sich an die Verkäuferin einen ergebnisabhängigen Kaufpreisanteil in Höhe von bis zu tEUR 9.900 zu zahlen. Die Kaufpreisverbindlichkeit umfasst ein Lizenz-Earn-Out-Modell bis einschließlich 2018. Dieses Modell umfasst Zahlungen an die Verkäuferin für ein spezielles Produkt. Als Basis dient die langfristige Umsatzplanung für dieses Produkt. Die Bewertung basiert auf dem Verfahren abgezinster Zahlungsströme. Wertbeeinflussende Parameter sind im Wesentlichen die Umsatzplanung der Gruppe sowie der Diskontierungszinssatz.

Hinsichtlich der folgenden wesentlichen Annahmen, für die das Management eine Änderung möglich hält, wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt:

| 30. Juni 2015 EUR Tausend | Beizulegender Zeitwert | |
|------------------------------|------------------------|--------------|
| | 10% Anstieg | 10% Rückgang |
| Parameter | | |
| Umsatzplanung | 10.892 | 8.911 |
| Diskontierungszinssatz | 9.607 | 10.211 |

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten:

| EUR Tausend | Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten |
|---|-------------------------------------|
| Stand zum 1. Jänner 2015 | 17.896 |
| Verbrauch | -3.997 |
| Gewinn in Finanzergebnis | |
| Veränderung des beizulegenden Zeitwertes (unrealisiert) | 2.055 |
| Stand zum 30. Juni 2015 | 15.955 |

Die zum beizulegenden Zeitwert zu bewertend designierten gehaltenen kurzfristigen Finanzinvestitionen wurden zu den jeweiligen Kurswerten bewertet.

9. Sachanlagen

Die Gruppe erwarb in der Berichtsperiode Sachanlagen in der Höhe von tEUR 39.515. Dies beruhte hauptsächlich auf der Ausweitung der Kapazitäten im Test- und Fertigungsbereich.

10. Immaterielles Anlagevermögen und Firmenwerte

Die Gruppe hat überprüft, ob während der Berichtsperiode eine Indikation für einen Abwertungsbedarf der Firmenwerte besteht. Es besteht kein Abwertungsbedarf.

11. Eigene Aktien

Die Gruppe erwarb während der Berichtsperiode 564.873 Stück eigener Aktien im Gesamtwert von tEUR 21.758.302. 666.625 Stück eigene Aktien wurden zur Bedienung der Ansprüche der Stock Option Pläne verkauft.

12. Dividende

Am 18. Juni 2015 schüttete die ams AG eine Dividende von 0,33 EUR pro Aktie aus, dies entspricht einem Gesamtbetrag von EUR 22.794.668,16.

13. Aktienbasierte Vergütung

Die Hauptversammlung hat beschlossen, dass das Grundkapital der Gesellschaft bedingt erhöht wird, und zwar in der Weise, dass das Grundkapital um bis zu EUR 5.000.000,00, durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stück auf den Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) erhöht wird, und zwar zum Zweck der Einräumung von Aktienoptionen an ausgewählte Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie verbundener Unternehmen der Gesellschaft.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es wurde eine Vereinbarung mit dem Staat New York (USA) abgeschlossen, nach der dieser eine neue analoge Waferfertigung nach Spezifikation der Gesellschaft errichten wird.



ams AG

Tobelbader Strasse 30
8141 Unterpremstätten, Österreich
T +43 3136 500-0
investor@ams.com
www.ams.com

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Alle Finanzzahlen sind ungeprüft.